Niederschrift
über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderates der autonomen Stadt Steyr am 10.Februar 1927.

Tagesordnung.

Trauerkundgebung für den verstorbenen Landeshauptmann Johann Nepomuk HAUSER.

Anwesende: Vorsitzender Bürgermeister Franz Sichlrader, die Bgm. Stellv. Karl Dedic, Dr. Hubert Messenböck und Dir. Julius Russmann, die Gemeinderäte:

Fischer Karl
Dosch Else
Furrer Ulrich Dr.
Fridrich Leopold
Hiessmayr Franz
Hafner Josef
Klaffenböck Johann
Klement Karl
Kranjak Marie
Lebeda Alois
Lind Eduard
Lischka Hans
Kammerhofer Franz
Radmoser Johann
Schlossgangl Leopold
Schneeweiss Rud. Dr.
Tribrunner Franz
Urban Josef
Voglsam Josef
Witzany Hans
Wolf Josef
Wolfartsberger Hans

Vom Magistrate: Magistratsdirektor Dr. Häuslmayr.
Als Schriftführer: Karl Kapinus.

Entschuldigt: die G.R. Meyer, Baumgartner, Kisely, Saiber und Kletzmayr.
Nichterschienen: Die G.R. Ecker, Fiala und Kirch-ner.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Min. und nimmt das Wort zum Nachruf:

Sehr geehrte Frauen und Herren!

Ich habe mir erlaubt eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates einzuberufen, um in würdiger Form der Trauer anlässlich des Ablebens des Herrn Landeshauptmannes Hauser Ausdruck zu verleihen. Der Verblichene, der schon vor dem Zusammenbruch an der Spitze des o.ö. Landtages stand, hat dieses hohe und verantwortungsvolle Amt auch nach dem Zusammenbruch übernommen und mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit bis zum letzten Atemzug ausgeübt. Durch die gewaltigen Änderungen, die sich nach dem Zusammenbruch auf politischem und wirtschaftlichen Gebiete vollzogen haben, ist auch die Stellung des Landeshauptmannes wesentlich umgestaltet und man kann wohl sagen erschwert worden. Der Verstorbene hat es in seltener Weise verstanden, die natürlichen Gegensätze so weit als möglich auszugleichen. Wir können dem Toten nachrühmen und

werden es ihm nie vergessen, dass er den demokratischen Geist der Zeit vollauf verstanden hat und zu würdigen wusste. Die Gegensätze der Weltanschauung haben angesichts der Allgewalt des Todes zu schweigen. Wir werden ihm auch nie vergessen, dass er stets ein aufrichtiger und besorgter Freund unserer um ihre Existenz so schwer ringenden Stadt gewesen ist. Ich glaube daher die einmütige Zustimmung des Gemeinderates zu finden, wenn ich hier sage, das Andenken an den verstorbenen Landeshauptmann Hauser wird uns allen unvergesslich sein. Die verehrten Frauen und Herren gestatten, dass diese meine Ausführungen dem Protokoll der heutigen Sitzung einverleibt werden und dass von dieser Sitzung die o.ö. Landesregierung in Kenntnis gesetzt wird.

Diese Kundgebung wird zustimmend zur Kenntnis genommen, worauf der Burgermeister für das Erscheinen dankt und die Sitzung schließt.

Der Vorsitzende:
Der Schriftführer: